



Praxisbeispiel 36: Bürgerrat Klima

Kontext:

Die Landeshauptstadt Stuttgart hat einen Bürgerrat Klima eingerichtet. Dies geht auf einen Beschluss des Gemeinderats vom 16. Dezember 2021 zurück. Der Bürgerrat Klima soll Stadtverwaltung und Politik beim Klimaschutz beratend unterstützen.

Die Idee für einen Bürgerrat Klima kommt aus der Stuttgarter Bevölkerung. Im Jahr 2021 hatten über 2500 Stuttgarterinnen und Stuttgarter einen Einwohnerantrag unterschrieben, mit dem sie einen Bürgerrat Klima einforderten. Fast alle Fraktionen im Gemeinderat haben diese Idee aufgegriffen und sich in einem interfraktionellen Antrag ebenfalls für einen Bürgerrat zum Thema Klima ausgesprochen. Im Dezember 2021 wurde schließlich beschlossen, dass es diesen Bürgerrat geben soll. In vielen anderen Städten in Deutschland gibt es inzwischen ähnliche Vorhaben.

Beschreibung / Umsetzung:

Der Bürgerrat Klima besteht nicht aus Interessenvertretungen oder herausgehobenen Fachinteressierten, sondern aus rund 60 zufällig ausgewählten Stuttgarter Einwohner*innen aus unterschiedlichen Gruppen und Milieus. Der Bürgerrat bietet somit die Chance, dass die Ergebnisse einem gesellschaftlichen Konsens sehr nahekommen.

Der Bürgerrat Klima erarbeitet, welche Rolle die Landeshauptstadt Stuttgart beim Klimaschutz einnehmen soll und welche Maßnahmen in Zukunft für den Klimaschutz umgesetzt werden sollen. Der Gemeinderat hat dem Bürgerrat folgende Frage mit auf den Weg gegeben: „Welche Rolle spielt die Stadt Stuttgart beim Klimaschutz und mit welchen Maßnahmen sollte Stuttgart dazu beitragen, das 1,5-Grad Ziel des Pariser Klimaabkommens zu erreichen?“ Diese Fragestellung wurde vom Gemeinderat am 1. Dezember 2022 noch einmal konkretisiert, sodass sich der Bürgerrat Klima auf die folgenden zwei Teilfragen fokussieren kann:

1. Welche Schritte soll Stuttgart unternehmen, um eine klimaneutrale Wärmeversorgung zu erreichen?
2. Welche Schritte soll Stuttgart unternehmen, um eine klimaneutrale Mobilität zu erreichen? Welche Auswirkungen hat die Mobilität auf den Straßenraum?



Der Bürgerrat Klima tagt zwischen März und Juni 2023 sechs Mal. Die Mitglieder werden Antworten auf diese beiden Teilfragen und gemeinsame Empfehlungen erarbeiten. Damit der Bürgerrat seine Debatten unabhängig von Stadtverwaltung und Politik führen kann, wird er von einer neutralen Koordination organisiert.

In den ersten beiden Sitzungen verschaffen sich die Teilnehmenden einen Überblick über die Themen Klimawandel und Klimaschutz sowie über die Ziele und die Arbeitsweise des Bürgerrats. In der dritten und vierten Sitzung erarbeiten und bewerten sie Maßnahmensets. Diese werden auf ihre gesellschaftliche Akzeptanzfähigkeit geprüft. In den letzten beiden Sitzungen vertieft der Bürgerrat Klima die Konsensfindung und formuliert das Ergebnis der Beratungen. Zum Abschluss werden die vom Bürgerrat beschlossenen Empfehlungen an den Gemeinderat der Stadt Stuttgart übergeben. Dieser hat sich dazu verpflichtet, öffentlich zu begründen, welche der eingereichten Empfehlungen umgesetzt werden sollen und welche nicht.

Erfahrungen / Ergebnisse:

Der Bürgerrat Klima ist zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Berichts noch nicht abgeschlossen, sodass noch keine Ergebnisse vorliegen.

Eine positive Erfahrung war die Anzahl der Rückmeldungen zur Teilnahme am Bürgerrat Klima. Rund 900 Stuttgarter*innen und Stuttgarter haben sich bereit erklärt, daran teilzunehmen – eine überdurchschnittlich hohe Antwortquote.

Referat / Amt / Eigenbetrieb:

Grundsatzreferat Klimaschutz, Mobilität und Wohnen, Stabsstelle Klimaschutz

Weiterführende Literatur / Links:

www.stuttgart.de/buergerrat-klima